

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren
Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

1. Gottes Liebe ist in allen seinen Wercken/auch inn dem/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116708)

1. Gottes Liebe ist in allen seinen Werken/
auch inn dem / wenn er den Menschen
straffer.

Cap. 12. Du gewaltiger Herrscher richrest
mit Gelindigkeit/vnnd regierest vns mit
viel verschonen.

Du freylich ja sind deine Straffen / O
mein Gott / noch eitel Liebe / Schlag:
Wir hätten zwar verdienet/das du vns
mit Scorpionen züchtigtest / wenn du
nach Verdienst handeln woltest/allein deine Lie-
be züchtiget vns/vñ läßt sich mitten in aller züch-
tigung sehen. Wehe vns/wenn deine Liebe in der
Züchtigung von vns wiche: Du machest das
Creuz auß Liebe noch so erträglich / das man
handgreifflich deine Liebe darinn sehe: ja auß Lie-
be schickestu es vns zu / das wir von diser deiner
Liebe gezüchtiget / nicht mit der gottlosen Welt
verdamt werden: das wir von der breiten Welt
Bahn mit dem verlorenen Sohn vmbkehren/vnd
zu dir vns wenden/der zeitlichen Güter Nichtig-
keit vnd Eitelkeit sehen / vñnd zu dir dem einigen
ewigen Seelen Gut vns wenden: Ach ist das
denn nie Liebe / die du auch mitten vnder dem
Straffen lässest sehen: Ach du meynest es auch ja
herglichen gut mit mir / wenn du mich straffest/ja
auß Liebe schickestu mir Creuz zu / Liebe lässestu
mitten

Das
ten im Creuz
mir jam Se
was doch zu er
melte. Hand
tigs mich au
Wenn der
Liebe rüde
es doch nie

Du
ist auc
fang b
den te
wenn alle mein
meinen Ader
weh vil zu wen
nach O Gott
wollkommene
gnädig zu ferd
richtigem Her
Mangel vñnd
vñnd Heiligkeit

Wir vñnd au
pht
Der Mensch
in dem
denn alle

mitten im Creuz sehen / auß Liebe riechestu es / daß es mir zum Besten gereichen muß: Herr / gib mir es doch zu erkennen / auff daß ich allzeit auff deine Liebe-Hand sehe / also daß weder hohes noch nidriges mich auß deiner Liebehand reiße: Amen.

2. Wenn der Mensch schon selbst zu einer Liebe würde mit Leib vñnd Seel / so wäre es doch nichts gegen Gottes Liebe.

Ach du vnendlicher Gott / wie du bist / ist auch deine Liebe / vnendlich / ohn anfang vñnd Ende / ich kan sie nicht erreichen / ich anbere / ehre vñnd preise sie: Ach wenn alle meine Adern / ja alle Blutströfflein in meinen Adern voller Liebewären / so wäre es denn noch vil zu wenig deine Liebe zu erstaten. Demnach / O Gott meine Liebe / sey mit der schwachen vñnd vollkommenen Liebe deines schwachen Kindes gnädig zu seiden welche doch auß getrewem auffrichtigem Herzen gehet / vñnd bedecke derselben Mangel vñnd Vnvollkommenheit mit der Fülle vñnd Heiligkeit der Liebe Jesu Christi: Amen.

Super Cap. XIV.

Wie vñnd auff was Weise der Mensch verpflichtet ist Gott zu lieben.

Der Mensch ist ihm selber nichts verpflichtet / denn er hat nichts von ihm selbst / sondern alles von Gott.

Re 11

Ab